

Lösungen zur bungsklausur Makroökonomik

Aufgabe 1

- (a) Volkseinkommen = Unternehmens- u. Vermögenseinkommen + Arbeitnehmerentgelte = 1.400
 $BNE^m = \text{Volkseinkommen} + \text{sonstige Nettoproduktionsabgaben} - \text{Subventionen} + \text{Abschreibungen} = 1.540$
 $BIP^m = BNE^m - \text{Faktorexporte} + \text{Faktorimporte} = 1.560$
Bruttowertschöpfung = $BIP^m - \text{Gtersteuern} + \text{Gtersubventionen} = 1.520$
Produktionswert = Bruttowertschöpfung + Vorleistungen = 2.320
- (b) Das Inlandskonzept ist auf die ökonomische Aktivität innerhalb der Grenzen eines Wirtschaftsraumes (mit heimischen und ausländischen Produktionsfaktoren) bezogen (Bsp. BIP), während das Inlanderkonzept auf die ökonomische Aktivität abstellt, die mit heimischen Produktionsfaktoren (innerhalb oder außerhalb der Landesgrenzen) verbunden ist (Bsp. BNE).
- (c) Bei langanhaltenden Exportüberschüssen wird das BNE auf Dauer steigen. Leistungsbilanzüberschüsse sind mit Nettokapitalexporten verbunden, wodurch ein Teil der inländischen Ersparnisse nicht für Investitionen im Inland verwendet werden kann. Langfristig wird dies den Kapitalstock und damit das Produktionspotential tendenziell dämpfen.
- (d) Die konjunkturelle Betrachtung findet in der *kurzen Frist* statt und beschreibt zyklische Wirtschaftsschwankungen, also Abweichungen des BIP vom Produktionspotential (Schwankung der gesamtwirtschaftlichen Auslastung). Die Wachstumsanalyse bezieht sich auf die *langfristige* Entwicklungstendenz einer Volkswirtschaft und hat das Produktionspotential zur Beurteilung als Grundlage. Das Produktionspotential gibt an, was eine Volkswirtschaft bei Normalauslastung der Sachkapazitäten insgesamt produzieren könnte.
- (e) Nein, da das BIP eine zeitraumbezogene Stromgröße ist.
- (f) Unternehmen: Produktion, Investitionen; private Haushalte: Konsum, Sparen, Faktorangebote; Staat: Transformationsausgaben, Abgabeneingang, Transferzahlungen

Aufgabe 2

- (a) Beim Laspeyres-Index wird der konstante Warenkorb des Basisjahres zugrunde gelegt, während der Paasche-Index auf dem Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres basiert, d.h. der Warenkorb variiert im Zeitablauf.
- (b) Der Paasche-Index weist in der Regel eine niedrigere Preissteigerung auf als der Laspeyres-Index, da der Paasche-Index Substitutionseffekte (Änderung der Verbrauchsgewohnheiten) durch den variierenden Warenkorb erfasst.

Aufgabe 3

- (a) Ausstattung mit Realkapital, Ausstattung mit Humankapital, verwendete Technologie, Vorhandensein natürlicher Ressourcen
- (b) Bevölkerung, Altersaufbau (Erwerbsbevölkerung), Partizipationsrate, „Natürliche“ Arbeitslosenquote, Arbeitszeit je Erwerbstätigen; Wirtschaftspolitische Maßnahmen: gesetzliches Renteneintrittsalter beeinflusst die Erwerbsbevölkerung; Mindestlohn erhöht die natürliche Arbeitslosenquote
- (c) Eine höhere Sparquote führt zu einem höheren (langfristig) gleichgewichtigen Kapitalstock und somit c.p. zu einer höheren Kapitalintensität und Pro-Kopf-Produktion.

Aufgabe 4

- (a) Geld- und Kreditschpfungsmultiplikator i.H.v. 4
- (b) $MB=400$
- (c) Der Cantillon-Effekt bezeichnet den Effekt, dass sich eine Erhöhung der Geldmenge nicht gleichmäßig auf alle Bereiche einer Volkswirtschaft verteilt, sondern in Stufen, wobei diejenigen, die das neue Geld als erste erhalten noch zu alten Preisen einkaufen können und damit einen Vorteil gegenüber anderen haben, denen das neue Geld erst später zufließt. Damit hat die Kreditschöpfung nicht nur Einfluss auf das Preisniveau, sondern auch Einfluss auf die Preisstruktur und ist mit Umverteilungseffekten verbunden.

(d) Die Quantitätstheorie in Absolutgrößen

$$P \cdot Y = M \cdot V$$

lässt sich in Veränderungsgrößen (Wachstumsraten, z. B. g_P als Wachstumsrate des Preisniveaus) ausdrücken als

$$g_P + g_Y = g_M + g_V$$

Es gilt: $g_Y = 1\%$, $g_M = 4\%$, $g_V = -0,5\% \Rightarrow g_P = 4\% - 0,5\% - 1\% = 2,5\%$